

## Statement der Geschäftsführer\*innen der Kita-Eigenbetriebe: Gemeinsame Gespräche mit den Gewerkschaften zur Notdienstvereinbarung

**Berlin, 24.9.2024** Die Kita-Eigenbetriebe des Landes Berlin haben am 24. September Gespräche zur Ausarbeitung einer Notdienstvereinbarung mit den Gewerkschaft ver.di aufgenommen. Eine solche Vereinbarung würde verbindlich festhalten, für wie viele Kinder während des Streiks eine Betreuung garantiert werden muss. Das Ziel der Eigenbetriebe war es, im Falle des Erzwingungsstreiks ab dem 30. September 2024 eine Betreuungsquote von 80 Prozent in den kommunalen Kitas sicherzustellen.

Damit soll den Familien eine verlässliche Unterstützung in dieser herausfordernden Zeit geboten werden. Trotz Verhandlungsbereitschaft der Kita-Eigenbetriebe im Sinne einer Absenkung der Quote, blieb ver.di bei dem Einstiegsangebot von lediglich 10 Prozent Betreuungsquote an ausgewählten wenigen Standorten. Weitere Gespräche sind zunächst nicht geplant.

Die Eigenbetriebe bekräftigen zudem ihr grundsätzliches Interesse an einer solidarischen Lösung zu den Forderungen der Gewerkschaften ver.di und GEW. Diese Forderungen betreffen alle Kindertageseinrichtungen aller Träger im Land Berlin. Die Kita-Eigenbetriebe setzen sich dafür ein, eine nachhaltige Einigung zu erzielen, die den Anforderungen sowohl der Beschäftigten als auch der Familien und vor allem den Kindern gerecht wird.

### Für weitere Anfragen wenden Sie sich bitte an:

- Kindertagesstätten Nordwest: [gianna.flauss@kita-nordwest.de](mailto:gianna.flauss@kita-nordwest.de)
- Kindergärten NordOst: [presse@kigaeno.de](mailto:presse@kigaeno.de)
- Kindergärten City: [unternehmenskommunikation@kindergaertencity.de](mailto:unternehmenskommunikation@kindergaertencity.de)
- Kindertagesstätten SüdOst: [info@kita-suedost.de](mailto:info@kita-suedost.de)
- Kindertagesstätten Berlin Süd-West: [carola.thies@kitasw.berlin.de](mailto:carola.thies@kitasw.berlin.de)